

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Fuchs (LINKE)

vom 12. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2019)

zum Thema:

Kältehilfesaison 2018/19 – Eine erste Bilanz

und **Antwort** vom 28. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. März 2019)

Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17872
vom 12.02.2019
über
Kältehilfessaison 2018/19 - Eine erste Bilanz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Plätze stehen aktuell in der Berliner Kältehilfe zur Verfügung und wie hat sich die Anzahl der Plätze in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 1.: Mit Stand vom 21.02.2019 stehen im Mittel 1.187 Plätze in Notübernachtungen und Nachtcafés zur Verfügung. Die Entwicklung der letzten fünf Kältehilfessaisons ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Angebot nach Bezirken	Entwicklung Anzahl der Plätze				
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Mitte	137	139	216	205	286
Friedrichshain-Kreuzberg	137	81	198	191	255
Pankow	12	2	22	30	33
Charlottenburg-Wilmersdorf	91	123	150	138	96
Spandau	10	10	25	26	10
Steglitz-Zehlendorf	-	-	-	20	23
Tempelhof-Schöneberg	22	96	8	47	117
Neukölln	39	14	62	28	53
Treptow-Köpenick	11	11	12	11	11
Marzahn-Hellersdorf	-	-	10	10	12
Lichtenberg	8	8	10	11	15
Reinickendorf	9	51	51	48	62
Summe:	475	534	765	766	973

2. Wie hoch war die Auslastung der Kältehilfe im Durchschnitt seit Beginn der Kältehilfesaison?
3. Welche Einschätzung vertritt der Senat zu der Frage, ob die Anzahl der Kältehilfeplätze in dieser Kältehilfesaison ausreichend ist, um den Bedarf zu decken?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Senat hinsichtlich einer Kapazitätserweiterung im Falle eines erhöhten Bedarfes aufgrund von extrem niedrigen Temperaturen?

Zu 2., 3. und 4.: Die durchschnittliche Auslastung seit Beginn der Kältehilfesaison 2018/2019 beträgt 80 %.

In Umsetzung der Richtlinien der Regierungspolitik hat sich der Senat verpflichtet 1000 Plätze in der Kältehilfe zur Verfügung zu stellen. Hinzu kommt die Verlängerung der Kältehilfesaison auf die Monate April und Oktober. In der laufenden Saison stehen sogar bis zu 1200 Plätze zur Verfügung. Damit ist der Senat seiner gesamtstädtischen Verpflichtung nachgekommen auf die veränderten Bedarfe in der Kältehilfe zu reagieren. Aufgrund des ausreichenden Angebotes an Notschlafplätzen stehen 144 freie Schlafplätze in Notübernachtungen und 10-20 freie Schlafplätze in Nachtcafés zur Verfügung (Stand 21.02.2019).

Damit kann auch ein witterungsbedingter höherer Bedarf abgedeckt werden. Sollten darüber hinaus weitere Kapazitäten erforderlich sein, wird der Senat zusammen mit den Bezirken nach Möglichkeiten suchen, weitere Plätze zur Verfügung zu stellen.

5. In welcher Art und Weise bzw. in welchem Umfang nehmen die Bezirke die ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben in Sachen Kältehilfe wahr?
6. In welcher Art und Weise und in welchem Umfang unterstützt der Senat die Bezirke bei dieser schwierigen Aufgabe?
7. Welchen Verbesserungsbedarf sieht der Senat in der Zusammenarbeit mit den Bezirken bei der Kältehilfe?

Zu 5., 6. und 7.: Die Bezirke nehmen ihre gesetzlichen Aufgaben wahr und organisieren jährlich mit freien Trägern und Kirchengemeinden das Angebot an Notschlafplätzen. Durch die zunehmende Anzahl an Menschen aus der EU oder Drittstaaten die die Kältehilfeplätze in Berlin in Anspruch nehmen, wird es auch für die Bezirke immer schwieriger ausreichende Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Aus diesem Grund hat der Senat in 2018 die „Koordinierungsstelle Standortentwicklung Kältehilfe“ mit dem Träger GEBEWO-soziale Dienste mit Mitteln aus dem Integrierten Sozialprogramm finanziert. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei der Immobilienakquise, Fragen zur Nutzbarmachung und Finanzierung von Objekten die als Kältehilfestandort in Frage kommen könnten und ist damit eine wichtige Unterstützung bei der Bereitstellung von Kapazitäten.

Der Senat nimmt auch weiter seine gesamtstädtische Aufgabe wahr und wird die Bezirke bei der Schaffung von ausreichenden Plätzen in der Kältehilfe unterstützen.

Berlin, den 28. Februar 2019

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales